

kfm e.V. Agrippinawerft 22, 50678 Köln

Initiatoren des Kölner forum medienrecht



Universität zu Köln / Institut für Medienrecht



deutsche ict + medienakademie

FREY RECHTSANWÄLTE

Köln, 27. März 2019

Neue Regulierungsansätze des Medienstaatsvertrags und der AVMD-Richtlinie – wen trifft es wie und nach welchen Regeln?

13. Jahresveranstaltung des Kölner forum medienrecht e.V.
am 9. Mai 2019, 10:00 – 17:00 Uhr im Rathaus zu Köln, Ratssaal



Partner des Kölner forum medienrecht



Sehr geehrte Damen und Herren,

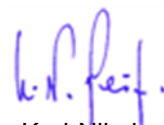
die mediale Konvergenz hat in den letzten Jahren die Möglichkeiten der Meinungsbildung und Mediennutzung in der Bevölkerung revolutioniert. Die klassischen Medien wie Fernsehen, Radio oder Presse stehen längst nicht mehr nur untereinander im Wettbewerb, sondern konkurrieren mit Videoplattformen wie Youtube sowie Social Media Plattformen wie Facebook. Dem Medienwandel soll aus rechtlicher Sicht in Deutschland mit dem Medienstaatsvertrag begegnet werden. Auf europäischer Ebene wurde im November 2018 bereits die überarbeitete AVMD-Richtlinie verabschiedet. Die aktuellen Entwicklungen werfen eine Vielzahl von Fragen auf:

- Welche Neuerungen müssen vor allem Intermediäre wie Youtube oder Facebook beachten?
- Kann die Meinungsvielfalt durch die neuen Vorschriften zur Plattform- und Intermediärsregulierung gesichert werden?
- Inwieweit muss der Medienstaatsvertrag noch an die AVMD-Richtlinie angepasst werden?
- Welcher Regulierungsbedarf besteht hinsichtlich des Einsatzes von künstlicher Intelligenz in den Medien?

Diesen und weiteren Themen widmen sich namhafte Referenten aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft in Impulsreferaten und Podiumsdiskussionen. Wir würden uns freuen, Sie zur Diskussion mit den Experten am 9. Mai im Rathaus zu Köln begrüßen zu dürfen.



Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln



Prof. Dr. Karl-Nikolaus Peifer
Kölner forum medienrecht